



108



Die Alternative

Abteilungszeitschrift der Pfadi Adler Aarau

Adresse: Adler Pfiff, Postfach 3533
5001 Aarau

Auflage: 520 Exemplare

Erscheinungsweise: Zirka vierteljährlich

Titelseite: AP-TEAM !?

Druck: marc-jean
Druckerei + Werbeatelier
Tellistr. 114
5000 Aarau

Redaktionsschluss: Nr. 109, 31.Aug. 1998

Wir verdanken: Allen Inserenten, welche uns
finanziell unterstützen.

⇒ Unser Porto-Sponsor für die Ausgabe 108:
es lässt sich momentan leider
niemand finden ! Bitte meldet
Euch bei BALU !

**Selbstverständlich werden unsere
Inserenten von Ihnen bevorzugt!!**

Aktuelle Pfaditermine NOW !!

Änderungen vorbehalten ! (Stand Juni 1998)

Juli

Fr. 4.7.98	Maienzug-Bankett	alle
Sa. 5.7.98	Sonnenaufgang Hallwilersee ca. 04:30h	3.+4. Stufe
Di. 7.7.98	Start So-la	2. Stufe
Sa. 11.7.98	Besuchstag So-La	Eltern / alle
Fr. 17.7.98	Ende So-la	2. Stufe

August:

Mo. 9.8.98	Ende Sommerferien	alle
Fr. 21.8.98	RR-Redaktionsschluss 3/98	alle
Sa. 22.8.98	Abteilungsschutzen Sokrates	1. - 4. Stufe
So. 29.8.98	Redaktionsschluss AP 109	ALLE

September:

Sa. 5.9.98	James Bott in Aarau	ADLER
So. 6.9.98	James Bott in Aarau	AARAU
Sa. 12.9.98	Schauklete Korsaren	3. Stufe
Sa. 19.9.98	2-Stufenübung zur Uebereschauklete	1.+2.Stufe
So. 27.9.98	Beginn He-la Wölfe / Bienli	1. Stufe

Oktober:

Sa. 3.10.98	Ende He-la	1. Stufe
Fr. 9.10.98	RR-Redaktionsschluss 4/98	alle

ferner:

Fr. 23.10.98	LeiterInnenforum Kanton, 2 Leute pro Stufe !	LeiterInnen !
Sa. 24.10.98	Überschauklete 1. / 2. Stufe Adler Aarau	1.+ 2. Stufe

Dem AL aus der Feder geflossen:



„ja ja, schon wieder ist die Pfingsten vorbei!
Es war seit langem wieder einmal mehr als 2
Stunden schönes Wetter am Stück!
Auf jeden Fall habe ich wieder einmal am
eigenen Leib erfahren, das ein Pfila oder sonst
ein Lagerbesuch (demnächst So-La!) irrsinnig
motiviert und einem wieder für die Pfadi
begeistern kann.

Es ist bewiesen: Das Pfadileben hat ganz klar
den Höhepunkt in den Lagern.

Unvergessliche Schlammschlachten, vor
Schmutz starr gewordene Socken, Essen aus
der „Gamelle“ und das „Gomfi-Brot“ in der

Wiese gestrichen. Das sind alles Erlebnisse, die einem nicht in der
Schule beigebracht werden oder man in Büchern lesen kann.

Sei man noch so intellektuell und „multitasking“ fähig, es bleibt einem
Gott sei Dank nicht erspart einmal in das Pfadileben in einem Lager
einzutauchen und alles andere für einige Tage zu vergessen.

Oft denke ich an meine Wölflizeit in den Lagern zurück, nie war man
müde und lärmig genug...aber wieder zu Hause, da schlief man noch
in den Kleidern ein, ohne auch nur zu erzählen warum man eigentlich
so müde ist...

Es war und ist einfach eine schöne Zeit, unsere Pfadi in den Adler
Aarau!

Meldet Euch also alle fürs So-la an oder geht mindestens an den
Besuchstag!

Balu



Kantonallager '99

WAS:

Im Sommer 1999 findet das wirklich letzte grosse Pfadertreffen dieses Jahrtausends statt - das Kantonallager der Pfadi Aargau.

WER:

Das Kala ist ein Muss für Gross und Klein der Aargauer Pfadi. Von den Bienen und Wölfen bis zu den Roten sind alle dabei.

WIE:

Die Aargauer Pfadi werden vom 24. Juli - 7. August 1999 zwei Wochen auf einem grossen Lagergelände in ihren Beduinenzelten hausen. Die Bienen und Wölfe werden vom Samstag 24.7. bis 31.7.99 oder 31.7. bis 7.8.99 in den Pfadiheimen der Kala-Region lagern.

WARUM:

Vielleicht hast du schon vom Bala gehört, das im Sommer 1994 stattgefunden hat, oder du warst sogar selbst mit dabei! Das Kala wird natürlich viel kleiner. Trotzdem wird auch das Kala Gelegenheiten bieten, viele andere Pfadi aus dem Aargau kennenzulernen. Du kannst Freundschaften knüpfen und verrückte Dinge erleben, die du ein Leben lang nicht mehr vergessen wirst.

K
A
L
A
M
A
L
A
I
K
U
M

Die Story

Kaladin und Fatima

„Duu-Kaladin, wie lang goht's no bis zor nächste Oase?“ - „s'goht nömmen lang Fatima! Det mache mer sicher e Pause - e' Kalamel brucht dringend Wasser“.

Schon kurze Zeit später kamen Kaladin und seine Freundin Fatima in der Oase an. Nach drei heissen Wüstenkalamelritttagen waren sie ziemlich erschöpft. Aus den Beduinenzelten der Oase drang ein warmer gutriechender Duft. „Ässe“ dachte Kaladin.

Als sie dem Duft folgten, standen sie plötzlich in einem riesigen Beduinenzelt. Die jungen Beduinen der Oase sassen in einem grossen Kreis und genossen ein köstliches Feiern. Einige von ihnen tanzten zu den orientalischen Klängen bis tief in die Nacht. „Ich ha mis Kalamel gar ned aburdel“ sagte Kaladin - „Wiesel“ erwachte.



K
A
L
A
9
9

In der Schluß dachte er noch lange über den Traum nach und freute sich schon jetzt auf ein Wiedersehen mit Kaladin und seinem Kalamel im Kala '99, wenn es heisst: „Kalam alaikum - Willkommen im Orient“

Pfila-Bericht

Schenkenberg
„Scout Accademy“

Tag 1: Freitag → „der Sporttag“

Punkt 18⁰⁰ Uhr fand das Antreten der werdenden Elite-Scouts vor dem Hauptquartier der „WSO“ (World Scout Organisation) statt. Oberdrillsergeant Adrian K. verteilte nun die Fahrtroutenpläne an die beiden Teams, das A- und das B-Team, denn wer ganz nach oben will, muß auch tüchtig Birchermüesli in den Waden haben. Nun faßten die Auserwählten den Notproviant (Energy-Ravioli und Power-Bred) und verließen das Haupt-Quartier um das Ausbildungscamp zu erreichen. Die Scouts hatten es nicht leicht, denn das A-Team musste zuerst einen 800(0)-er (Mt. Staffelegg in Nepal) mit den speziell für diese Ausbildung angefertigten High-Tech-Bikes überqueren. Rekrut Richner (Deckname Magma) scheute keine Strapazen und nahm noch einen „kleinen“ Umweg zum Mount Herzberg in seine Route auf (oder het er sech doch verfare?!), den er zum Abschluss mit einem

„Scheisse, esch das en steile Hang gsi!“ -Sturz krönte.

Das B-Team hatte einen reibungslosen (noch) flachen Hike (NUR NICHT ZU FRÜH FREUEN !)

Die Drill-Sergeants übernachteten im getarnten Schützenpanzer (weißer Toyota Hiace, gepanzert und konzipiert für die sibirische Steppe) gut versteckt im Wald.

Tag 2: Samstag → „das Grauen naht“

Von wegen „zu früh gefreut“! Die A- und B-Teams hatten nun den großen Aufstieg zum Basiccamp vor sich. Blutverschwitzt, dem Tode nahe, erreichten sie schließlich alle den Platz. Doch die Schinderei war noch nicht zu Ende: Einer der Radars meldete feindliche Ueberwachungsflugzeuge → Zelte aufstellen/tarnen.

Währenddessen zauberte der Truppenküche einen wahren Gaumenschmaus in die Gamellen (Powerhörnli und Mega-Energy g'Hackets)

Nach einer kurzen, meditativen Kunstpause wurde die Truppe ins Amphibienfahrzeug verladen und ins hermetisch, symmetrisch und thermisch abgeriegelte (für Wanderer erst recht unzugängliche) Übungsgelände transportiert. Hier wurde eine knallharte Gefechtsübung par excellence absolviert. Es galt nun die feindlichen Spione mit drei „Messerstichen“ nieder-

zustrecken und ihnen die gestohlenen Geheimwaffenpläne abzunehmen. Kaum war dies geschafft, mussten sie noch das gegnerische Lager aufspüren und die Fahne entwenden.

Oh Schreck, welch böse Ueberraschung sie bei der Rückkehr zum Amphibienfahrzeug erwartete:

Jemand hatte (Luchs: Nei Adi, bitte ned wörge; Ich has doch ned extra g'macht! Gjjj!) die schusssichere Panzereinstiegs Luke zugeschoben. Nun mussten sie halt ihre jugoslawischen Söldner Goran Clevovic und Magmaslav Jugovic herbeirufen → das Auto war in 14 Sekunden geknackt. (Watsch es Auto chlupe, do gets nur eis; nim e Toyota, ond zwar e Hi-Ace!) → siehe Fotostory.

Nachdem auch dieses Hindernis überwunden war, kehrten alle (einschl. Drill-Sergeants) zum Basislager zurück, wo feine Bratwürste und „schöne“

Schnitzereien auf sie warteten (gäll Annaheim (oder wie hiess er?)). Von seinen Schnitzereien schon fast hypnotisiert konnte Hansli* den Unterschied zwischen Finger und Hölzli nicht mehr so klar erkennen. Klarer wurde es dann, als das Knebeli plötzlich weh tat und anfang zu bluten. Sein Kommentar: „Ahhrrrgggghhh !!! Gjjjjj !!!“ → Unser 1. Hilfe-Sergeant (Tröpfu) verband ihn, und die Fahrt im gepanzerten Krankenwagen zum KSA konnte beginnen. Mit „leicht“ überhöhter Geschwindigkeit (>100 km/h) fuhren die Drill-Sergeants mit dem (Schwer)verletzten

talabwärts ins Spital, wo er dann von einer Spezialaktion (Jetzt gets 5 Stech zum Pris vo 4! Profitieret Sie jetzt!) gebrauch machte. Da unterdessen das Küchenzelt der Zürcher-Meitli von vis-à-vis von einem Saboteurkommando unter der Leitung von Lieutenant R. Sager bereits gelegt war, und die Bratwürste auch schon zu Tabakpfeifen verarbeitet worden waren, ernährten sich die Lebensretter des Schnitzers von McDonald's-Food.

Der Abend von : „Das Grauen naht“ (Nachtübung)

[REDACTED]

(Sorry! Aus humanen, politischen und technischen Gründen zensiert!)

*Name von der Redaktion geändert

Tag 3: Sonntag → „Tag der offenen Bunkerdeckel“

Vor der Ankunft der ersten Eltern musste das Camp auf Hochglanz gebracht werden. Nach ca. einer Stunde war auch der speziell für diesen Tag angefertigte Kohlenfasernfahnenmast der Firma Bühler und Richner Technologies in der Erde verankert. Unter den Klängen aller europäischen Nationalhymnen, die aus den reichlich mit Turgol[®] gespülten Hälsen der frisch per Fallschirm abgeworfenen schenkenberger Stimmbruchknaben klangen, wurde die erste Fahne gehisst. Kaum wehte der Schenkenbergertalwind den fast ausgebildeten Scouts und den Drill-Sergeants durch die fettigen, zersau(s)ten Haare und durch die Aargauerfahne, so trampelten auch schon die ersten Mamis und Papis auf dem Lagergelände herum. Die sehnlichst erwarteten Kuchen waren endlich eingetroffen, und das Curry-Reis war schnell weg (ebenso die Eltern). Nach dem Kampf um den Kuchen war Flotteur-Lauf angesagt, in dem Magma glänzender Erster wurde. Sein Kommentar: „I glaub' i mues chotze!“

Kaum hatten wir uns auf einer Plache ausgebreitet, stolzierte auch schon General Kompass auf dem Lagergelände herum, und fragte, wie es denn mit der Ausbildung so gehe. Ja, es gehe recht gut,

antworteten alle. Und dann fragte er.. chrrr...

zzzzzz...chrrr.....

Oh! Hoppla, eingeschlafen. Na ja, iht habt ja nichts verpasst. Es war ein stinklangweiliges Gespräch.

Der krönende Abschluss dieses Tages bildete dann noch das obligate Poulet-Braten. Leider begann es zu Regnen, und daher musste das Feuer abgedeckt werden (Aber doch ned met eme Chesseldeckell De schmilzt ja!). Und so geschah es auch.

Tag 4: Montag → „Tag der Ordenverleihung“

Es wurde alles zusammengepackt, in den Panzer geladen und in die Hauptbasis zurücktransportiert. Dort wurden unter Ausschluss der Oeffentlichkeit die orden verliehen.

Allzeit bereit

für das Redaktions-Team

BILDER AUS DEM CAMP









Malkunst



Ein Anstrich an Neu- und Umbauten im Privat- und Industriebereich ist immer wieder eine volle Herausforderung, unsere Kunst demonstrieren zu können. Wir haben die flexible Betriebsorganisation für eine fristgerechte Erledigung von Grossaufträgen bis zur Detailpflege bei Renova-

tionen, Gipserarbeiten, Dekorationsmalereien, für Jalousien und beim Tapezieren. Und wenn's gar pressiert ist der Maler-Schnellservice im Nu zur Stelle. Unsere Malkunst ist von hoher Qualität, ausdrucksstark und trotzdem für jedermann erschwinglich. Eine Kunstprobe gefällig?

MAURER AG *BUCHS*

Maurer AG | Baumaleterei | Thermolackierwerk | Carrosserie
 Wynenfeld | 5033 Buchs | Telefon 082 824 17 07

Leiterinnentableau Pfadi Adler Aarau

Stand: 4.6.98 bis

AL - Team

Dorothee Horst	Hörbe	Niedermattweg 18	5034	Suhr	842 26 60
René Klemenz	Balu	Dorfstr. 6	5023	Biberstein	827 02 80

Kaseler

Alexander Zachokke	Delphin	Weinbergstr. 54	5000	Aarau	824 15 02
--------------------	---------	-----------------	------	-------	-----------

Revisoren

Daniel Thoma	Piccolo	Ahornweg 53	5024	Küttigen	827 25 72
Marc Reimann	Chebel	Rosenbergstr. 42b	8000	Bf. Gellen	071/222 94 31

Adler Pfad

Redaktion Adler Pfad Adresse / Chefredaktorin:

Postfach 3533 5001 Aarau

Nicole Gubler	Schiwa	Gartenhausstr. 13a	5032	Rohr	822 34 81
---------------	--------	--------------------	------	------	-----------

Materialist:in

Susanne Gutzahr	Chäber	Gönhardweg 14	5000	Aarau	822 54 28
-----------------	--------	---------------	------	-------	-----------

Heimchef

Christian Wehrli	Midi	Vorstädstr. 10	5024	Küttigen	079/332 63 79
------------------	------	----------------	------	----------	---------------

Matthias Böhler	Legu	Lindenweg 9	5033	Buchs	822 05 46
-----------------	------	-------------	------	-------	-----------

Mark Haldmann	Okapi	Hinterdorfstr. 25	5032	Rohr	824 22 77
---------------	-------	-------------------	------	------	-----------

Heimverwalter

Adrian Böhler	Chiaph	Vorstädstr. 2	5024	Küttigen	827 01 31
---------------	--------	---------------	------	----------	-----------

Heim

Pfadiheim Adler		Tannerstr. 75	5000	Aarau	824 52 96
-----------------	--	---------------	------	-------	-----------

Club-Lokal

Francine Bruni	Fruste	Igelwaid 18	5000	Aarau	824 32 10
----------------	--------	-------------	------	-------	-----------

Mascha Matter	Gräu	Roggenhausenstr. 34	5035	Unterenfelden	723 73 82
---------------	------	---------------------	------	---------------	-----------

Roverturnen

Frank Kammermann	Mus	Grenzweg 11	5035	Oberenfelden	723 77 28
------------------	-----	-------------	------	--------------	-----------

Adressen

Stephen Brändli	Jaguar	Schanzmattstr. 27	5000	Aarau	824 19 57
-----------------	--------	-------------------	------	-------	-----------

1. Stufe**Bienli / Wöfi****Bienli - Stufenleiterin**

Claudine Blum	Aquila	Walter - Merz - Weg 8	5000	Aarau	824 56 57
---------------	--------	-----------------------	------	-------	-----------

Gruppe Natterä

Claudine Blum	Aquila	Walter - Merz - Weg 8	5000	Aarau	824 56 57
---------------	--------	-----------------------	------	-------	-----------

Gruppe Kobra & Vipers

Beatrice Aellen	Muschle	Delfenstr. 40	5004	Aarau	824 73 09
-----------------	---------	---------------	------	-------	-----------

Wölfe - Stufenleiterinnen - Team

Valérie Scheidegger	Gibi	Oberholzstr. 16	5000	Aarau	824 79 04
---------------------	------	-----------------	------	-------	-----------

Martin Bircher	Smari	Sonnenweg 1	5022	Rottbach	827 23 35
----------------	-------	-------------	------	----------	-----------

Meute Bidi

Barbara Wehrli	Gispel	im Pfang 440	5024	Küttigen	827 14 67
----------------	--------	--------------	------	----------	-----------

Selma Pfister	Inka	Oberdorfstr. 17	5024	Küttigen	827 36 07
---------------	------	-----------------	------	----------	-----------

Meute Balu

Florence Scheidegger	Floh	Oberholzstr. 16	5000	Aarau	824 79 04
----------------------	------	-----------------	------	-------	-----------

Michele Dubois	Fiumi	Gönhardweg 79	5000	Aarau	822 45 29
----------------	-------	---------------	------	-------	-----------

Meute Tavi

Nina Meiser	Eugene	Schellenmattweg 2	5722	Gränichen	842 39 72
-------------	--------	-------------------	------	-----------	-----------

Simon Mühlebach	Zorro	Stapferstr. 18	5000	Aarau	822 77 12
-----------------	-------	----------------	------	-------	-----------

2. Stufe Pfader/Pfadi

Stufenleitung

Ludwig Annina	Schlingel	Saxerstrasse 10	5000	Aarau	824 58 03
Müller Ruedi	Kiebitz	Aarestrasse 28	5000	Aarau	822 81 87

Stamm Königstein

Huggler Michel	Boomer	Obere Schürz 9	5003	Schaffhausen	892 00 44
Peter Hächler	Lax	Baumgartenweg 3	5033	Buchs	822 41 34

Stamm Schenkenberg

Martin Gelsamann	Pfau	Gartenweg 3	5033	Buchs	824 58 68
Kyburz Adrian	Pfopf	Kalkbrennweg 7	5502	Hunzenschwil	867 35 22

Stamm Sokrates

Sabine Kuster	Zwäschpel	Herzoggut 1	5000	Aarau	822 64 08
Claudia Schibli	Yazzy	Gönhardweg 55	5000	Aarau	822 90 08

Stamm Hippokraties

Barbara Müller	Samba	Höhentweg 39	5035	Untertiefelden	723 83 36
Claudia Rietmann	Windy	Weinbergstr. 42	5000	Aarau	824 77 14

3. Stufe Cordes/Korsaren

Stufenleitung Cordes

Danièle Turler	Arenis	Dossenstr. 16	5000	Aarau	822 76 04
Tina Eng	Tanica	Horn-Häselgstr. 48	5000	Aarau	824 28 30
Christina Winkler	Reh	Sonnmatte. 21	5022	Rombach	827 32 82

Stufenleitung Korsaren

Markus Richner	Vulkan	Gässli 24	5502	Hunzenschwil	867 33 07
Patrick Maurer	Gepard	Stationenweg 4	5502	Hunzenschwil	867 31 04
Rene Fabini	Mustang	Hauptstr. 6	5502	Hunzenschwil	867 12 38

4. Stufe Ranger/Rover

Stufenleitung

Markus Richner	Vulkan	Gässli 24	5502	Hunzenschwil	867 33 07
Rene Fabini	Mustang	Hauptstr. 6	5502	Hunzenschwil	867 12 38
Patrick Maurer	Gepard	Stationenweg 4	5502	Hunzenschwil	867 31 04
Rotte Beverly-Hills 91298					
Mike Fellmann	Flipper	Lindenweg	5034	Suhr	079/422 86 51
Rotte ZurZur					
Sibylla Graf	Ferrari	Südsir. 11	5623	Boswil	056/886 16 94
Rotte Wanted					
David Meiler	Gepard	Weinbergstr. 82	5000	Aarau	822 06 52
Rotte Talker					
Catherine Ruffin	Mockito	Jurastrasse 29	5000	Aarau	823 91 80
Rotte Jump Street					
Martin Gelsamann	Pfau	Gartenweg 3	5033	Buchs	824 58 68

Elternsorgetelefon / Elternrat - ER-Präsidentin

Frau Blum	Walter - Merz - Weg 6	5000	Aarau	824 66 57
-----------	-----------------------	------	-------	-----------

APA

APA-Präsident

Matthias Müller	Box-Bao	Kantstrasse 514	4813	Lärchheim	721 48 69
-----------------	---------	-----------------	------	-----------	-----------

Verbindung zur Abteilung

Manne Erne	Gempl	Zwischen den Toren 2	5000	Aarau	824 06 48
------------	-------	----------------------	------	-------	-----------

Kassier

Rolf Gutjahr	Stress	Gönhardweg 14	5000	Aarau	822 54 28
--------------	--------	---------------	------	-------	-----------

DIE ULTIMATIVE FOTOSTORY

***1. HEI DO ESCH JO ES FEISCHTER OFFEI
ICH MACHES GLÄB ZUEI***



***2. - DOMME CHEIBI DO ESCH DE AUTOSCHLÖSSEL
DENNE GSII***



**3. - JOJOJOJOJOJOI ICH HAN EI NEB EMOL DO.
- ESCH ESO GUET?**



4. TATATATAI MER HÄND ENI





Geld verdienen mit der Pfadi:

Gesucht:

Selbständige(r)

MALER/IN

Alle die nicht ins So-la gehen, können für Fr. 7.50 pro Stunde im Pfadiheim die neuen Betten streichen !
Bewerbungen bitte an Balu oder Chlaph, Bearbeitung in der Reihenfolge des Poststempels. Man melde sich bitte rasch, ansonsten sind die eh schon knappen Plätze bereits vergeben !

Chiffre:

balu@pfadfinder.ch

chlaph@pfadfinder.ch

Telefonnummer sind in der Mitte des AP ! VIELEN DANK !

Voller Genuss im SockOut- Kurs 98

Gögi - hesch mer nochli Rauch - hesch mer es Werthers Echle? - Zigarette - Kaffee
Onka - Wo esch de Koffer & de Hand?

Das send eusi Insider-Spröch für Insider vo Insider.
Gögi Gögi !!!!!!!

Nai also jetzt em Müller äh nai em Erscht.... mer händ e huere geili Wuche gha
met huere geile MIGROS-Experte & no geilere Chochi (göli Kassio) wo mängisch
echli unfähig gsi send met emene blaue Toyota-Büssli of de Strass z'bilbe) nai ned du
Kojot! I ha emfall ekai Bock em Fuess, Mistral & die gröschti Frog wie au e jedem
Lager esch gsi:

WILLST DU MIT MIR GEHN, WILLST DU MIT MIR GEHN ???
oder:
HETT ICH DICH HEUT ERWARTET, HETT ICH KUCHEN DA !

Am Mittwoch send mer of e Raid & händ's glatt gha & du Zwaschpel, hesch nai
Schue oder besch en Genforscher? Mer chömed emfall (das esch jetzt en Insider für
d'Zwaschpel gsi)....Aso de Raid esch öpe vom 3 am morge bes am 10 am morge
gange. Denne händ mer döffe uspenne (merci veilmol Leiterteam) Ond no es
grosses M-E-R-C-I od' Babay weil du io emmer eso gueli Luune gha hesch au wenn
mer Schoggieli omegschosse händ.
Aso de Schneema schmelzt, er chonnt i Floss:
fertig schloss !!!

Mer grüssed d'Capucine, d'Boccia, de Smarti & alli wo mer kenned, au s'Mami &
de Papi ond s' ganze Radio Argovia Team!!!

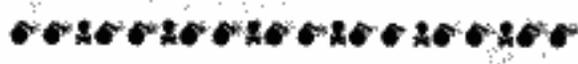
& jetzt für ned Insider wo au möchtet in si.

Unser Rat :
Alzeit Gögi !!!!!!!

NUSSA

Mistral

6.11.98



Bilder des Zauberers in der Nachtübung :



Ist der Zauberer lieb oder böß ?



Was tut der Zauberer jetzt ?



Wo sind den blos die Anderen Bienli ?



Auch Moskito ist im Bann des Zauberers und des Vampirs (im Hintergrund)

WIE FINDET MAN EINEN SO-LA LAGERPLATZ?

MAN NERME :

EIN MÖGLICHT KLEINES AUTO (MIT
PARKER, WENN VERPÜßBAR ...)

EINE HIMMELRICHTUNG

KEINE KARTEN



VITAMIN B

... UND EINE GEBIRGIGE PORTION OPTIMISMUS

UND LUS GETTS !

DIE ZUTATEN WAREN RASCH BEIAMSLEN, ABER
BEI DER ZUBEREITUNG HATTEN WIR DANN ETWAS
MEHR MÜHE ...

MEHR ODER WENIGER VERSCHULTEN FÜHREN WIR
AN EINEM SONNTAG MORGEN RICHTUNG ALENZELL.
(HUBA!)

„HEY DET A'NE HOTS SCHNEE!“ - UND ES WAR
NICHT DAS LETZTE LICHT, DAS WIR HEUTE SEHEN
SOLLTEN! FLOPPY VERKISTE SEIN LACHBOARD,
UND WIR HATTEN LANGSAM HUNGER. GUT, DASS
MAN ZUM ESSEN SITZT - DIE RAHMHOHE MA REST-
AURANT BETRUG 1,900 (Kump!).

GESTÄRKT FÜHREN WIR NACH EINER GE-
RAUMEN WELLE (KUCHEN BRAUCHT DORT ZEIT!)
WEITER ZU DEN BÄKERN DEN UNS EASY
EMPFOHLEN HATTE. MIT HALBSCHUHEN STAPFEN
WIR DURCH DEN WADENHOHEN SCHNEE ALS
UNS DER BÄKER SEIN LAU ZEIGTE. ES
WAR ZU STEIL ZU KLEIN UND ZU NAHE AN
DEN HÄUSERN. DER ZÄHNER WAR ENDTALICHT!
BEGLEITETE UNS DANN NACH ALENZELL.
WELCHEN SCHNEITE ES HEFTIG.
DIE FÜSSE WAREN WASSER EISKLUMPFEN.

JO APPEZZELL LUD UNS EIN WEITERER
BAUER ERST EINMAL IN DIE STUBE - HIER
NIMMT MAN SICH ZEIT!

LEIDEN WAR AUCH SEIN LAND NICHT GUT
GENUG FÜR UNS (MERKT: WIR WOLLEN
FÜR EUCH NUR DAS BESTE!)

VORERST HATTEN WIR ABER NUR NOCH
KÄLTERE FÄSSE.

ALLE GUTEN DINGE SIND 3 - DER
DRITTE SAHER BRACHTES WIR GLÜCK. ZWAR
SE BLIES FLOPPY MIT (VERSCHNITTEN)
BERG MIT DEM AUTO STECKEN UND WIR MUSSTEN
ZU FUSS WEITER (BYE!) ABER WIR
WURDEN BELOHNT. WIE WIE.
ERLEICHTERUNG ERLEICHTERUNG ERLEICHTERUNG!

UND NUN HABEN WIR FÜR EUCH

DEIN ULTIMATIVE LAGERPLATZ

FURS

SO-LA '98 !!!

→ keine Platzbeschränkung!

→ keine Ausbeute!

ABER NUR **EXKLUSIV FÜR ADLERS!**



KARIBIK

MATHKANGULFE

SUNNENWÄRTZEN

GRIECHENLAND

WÄLSECKEN

To be or Marsupiliam

So-la '98



Kreuzworträtsel Basiskurs Frühling 1998

Teilnehmer: Alle, die nicht im Basiskurs waren.

Eingesandte Lösungen werden verlost.

Waagrecht:

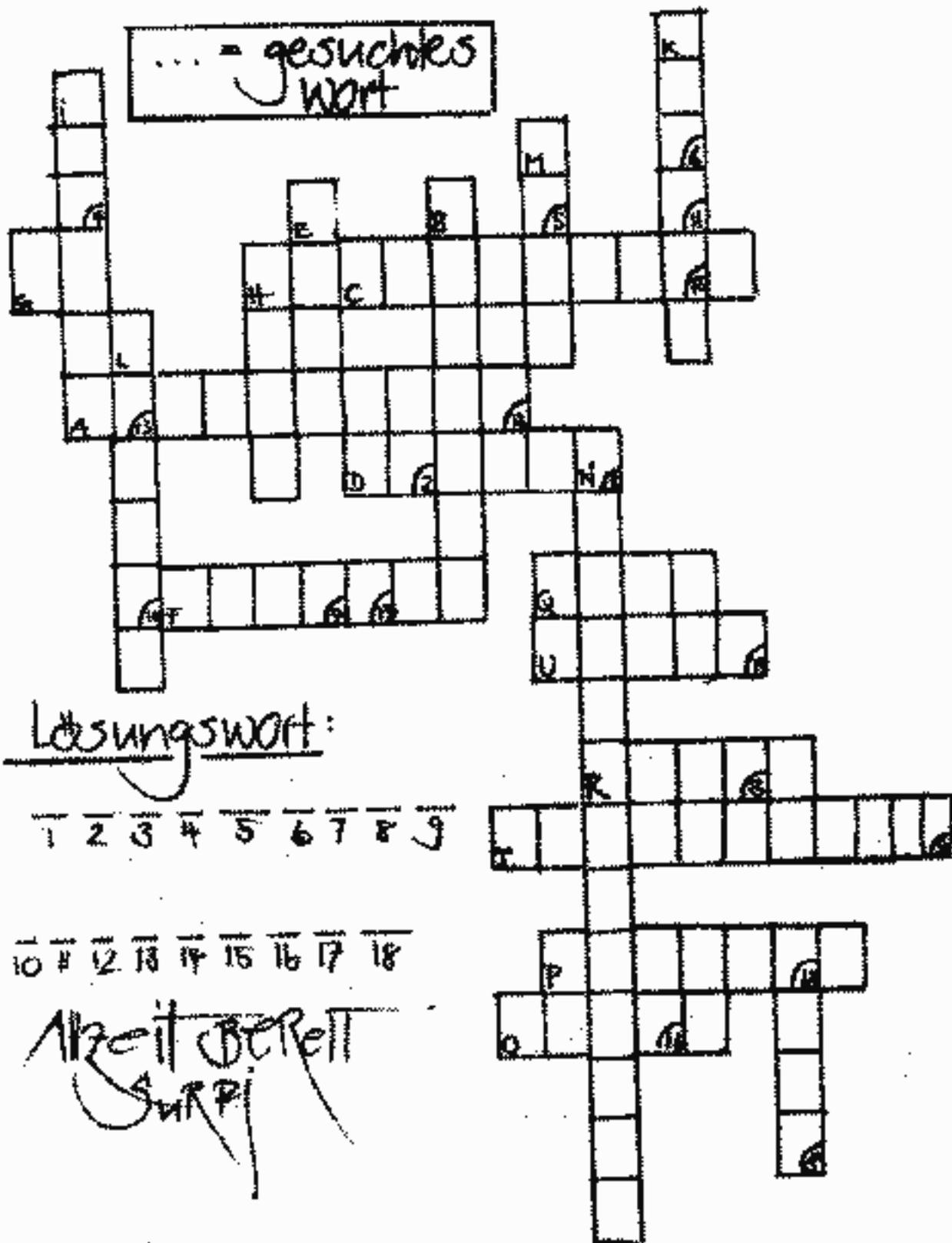
- a) Unser edles Pfadiheim, indem wir eine Woche lang hausten, gehört zur Gemeinde ... oberhalb des Zürisees.
- c) Die erste Biwackstelle befand sich ausserhalb des ... In Kloten. Als wir am Ostermorgen erwachten, lag Schnee auf unseren Berlinern.
- d) Jeden Tag mußte eine Gruppe den stündigen ... Block organisieren. Dabei hat sich gezeigt, daß sich Rugby bei Nacht schlecht eignet.
- f) Hauptleiterin des Kurses war ... (mit Chlaph in der Kallei für 2. Stufe)
- g) In der Diashow über die ... & ... Materialstelle wurde gezeigt wie Utensilien für Lager etc. bestellt werden.
- o) Beauty-Abend: Gurkenmaske, Inhalieren mit Kamillentee, Massage und ... aus Bläichen und erhitzten Steinen.
- p) Jeden Tag eine ... stunde. Theorie, QP-Planung, Pfi-la aber auch Gummibärchen und New- Games.
- q) Gruppenleiter der "Quietschenten" war ... abdel assar vo ei Hamma
- r) Anfertigung einer ... ente aus Holz. War zum Teil eine recht mühsame Arbeit, vorallem Trpf nahm diese Bastelei nicht ganz so ernst.
- u) Ein grosses ... an die Kursequipe. Der Kurs war ein ultimatives Erlebnis mit vielen schönen Erinnerungen.

Senkrecht:

- b) Stadtübung: Nervenaufreibende Suche nach Prof. Blastula, der unsere Ente klonen wollte. Sogar im Internet-Café in ... suchten wir nach verdächtigen Spuren.
 - e) Erschöpft kehren wir vom Hike zurück. Vorfinden zweier verletzten Leiter. Sanitätsübung, Alarmieren, Patienten mit ... überwachen. Tropf alarmiert folgendermassen: Er dreht eine Runde ums Haus, kehrt zum Unfallort zurück und behauptet: "So, ich hab em 144 agiüütet".
 - h) Info Block mit orientalischer Einkleidung zum ... im Sommer 1999 am Bodensee
 - k) Nachtübung: ... an der Börse kaufen und auf einen Aufstieg der Kurve hoffen.
 - l) Besinnlicher Kerzenlauf: ... & Versprechen, sehr friedlich, eindrücklich.
 - m) Berliner aufstellen auf dem Hike mit ... (Anz.) Blachen.
 - n) Verschiedene Formen des ...laufes ausprobieren und kennenlernen.
 - i) Während des Hikes: Ausfüllen der ...tabelle.
 - s) Ende des Kurses: ... als Feedback über die ganze Woche.
- Einsenden an: Julia Nöthiger Surri Aug. Kellerstr. 3 Aarau



... = gesuchtes Wort



Lösungswort:

1 2 3 4 5 6 7 8 9

10 11 12 13 14 15 16 17 18

Zeit bereit
Surpi

Liebe APAler

Schon sehr viele haben den ausgefüllten Bogen zur Nachführung der Adressdatenbank des APA an mich geschickt. Dafür will ich allen danken. Die erneuerte Datenmenge (234 Adressen und allerhand mehr) geben mir die Möglichkeit all denen, die dieses Jahr eine Null am Rücken haben, herzlich zu diesem Anlass zu gratulieren !!
Es sind dies:

- 30 : Dimitri, Luuser, Shirka und Taps
- 40: Anker, Santi und Zack
- 50: Bräme, Chrigel, Fuchsi, Yak, Keto, Lus,
 Mingo, Puma, Quark, Rowdy, Schnipp und
 Toomay.
- 60: Gigel II, Klapp, Stachel V, Strick, Schimpans
 und Teger

Specht, Du bist auf dem Sprung ins nächste Jahrzehnt (Jahrgang 1919), dazu wünschen wir Dir guten Mut und nehmen an, dass Du zu diesem Sprung all Zeit bereit sein wirst.

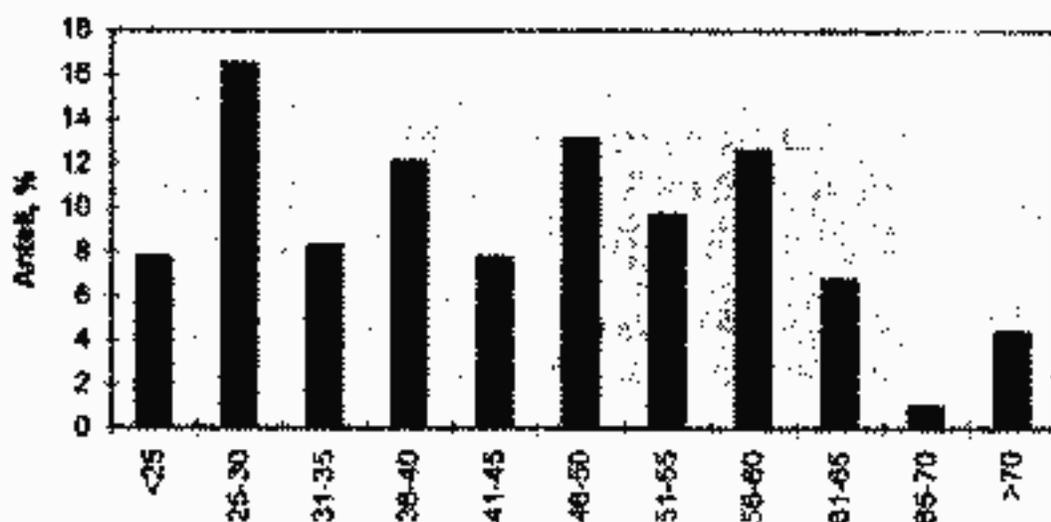
Den übrigen APA - Geburtstagkindern wünscht der Vorstand viel Freude am "Altpfadersein" und ein ereignisreiches, schönes 1998 !

Bao

Liebe APAler

Der Präsident kommt nicht vom statistikeln los und präsentiert Euch hiermit eine Altersverteilung aller Mitglieder unseres Vereins. Wie ihr nun seht, ist die Verteilung des Alters im APA in keiner Art und Weise einseitig, weder jugendlastig noch alterlastig. Eine gute Durchmischung also ! Die Altersdifferenz zwischen dem jüngsten und dem ältesten Mitglied beträgt doch glatte 81 (!!) Jahre. Kein Grund für die Jüngeren von einem "Altenverein" oder für die etwas in die Jahre gekommenen von einem "Jugendclub" zu sprechen. Wir sind eine homogene "Truppe". Auch wenn alle Mitglieder ab 20 halt eben ALTPfadfinder heissen, so sind wir es alle nicht, denn was zählt ist unsere positive Einstellung gegenüber unserem Verein ! Diese ist ja nun wirklich nicht altersabhängig.

Altersverteilung im APA



Boo

Klatschbar

Die Pfila werden, sind und waren gut... nur das J+S Amt konnte nicht Belfoll klatschen! Das Pfadiheim ist eine Klassenfete @ Leihne nie einem Pf. eine CD, vor einem halben Jahr sieht man sie nie mehr! @ Das AP-team kommt... irgend einmal @ für Fr. 10.- pro Stunde ins Pfadiheim, ha, ich gehe umsonst! @ Pfau unterschreibt ein Pfila-Programm und ist gar nicht im Pfila? @ Kompass gibt sich als J+S Betreuer und Chloph hat die Arbeit gemacht @ Pfo sofort Besuchszeit im Pfila: 00:00h - 01:00h; vielen Dank an Kompass und Balu @ Waldredard: Bierübung hat am Stück 8 1/4h gedauert @ Sind nun Zauberer böse oder lieb? @ Mustang hatz geschafft, er wäkt zur Zeit in Australien... oder doch in Neuseeland? @ Der Pfadiheimschiessplan hat einen Vorteil, es gibt nur einen Schlüssel und dieser liegt bei den Pf.'s! @ Es werden immer noch Helfer für den Bott gesucht! Schrocca hat ein Ohr für Anrufe frei! Dies ist kein Klatsch!

@ Von der grünen Front immer die neuesten Storys:

Die Adlers sind froh, nur gut, das die Mädchen nicht ins Grüne müssen!

@ Der immer wieder neue Beziehungsbarometer:

Kassiopeia + Hieblitz	wie romantisch!!!
Nuga + Werther's Echte	die genussvolle Leidenschaft
Lex und die Havanna	Ohnmacht nach heissen Zügen
Smarti + Schuhphotos	Naja!
Mistral + Telefonstange	echt sprlessig, leider ungenussbar
Adler + J+S-Amt	das kloppt wohl nie??

News aus dem Kanton:

„Nein! 007, bitte bringen Sie dieses Mal alles Material wieder zurück“, - „O, sei mir bitte nicht böse, aber die Adlers verlangen alles von mir!“

Bitte Klatsch an:

Diskret an: Adler Barou, Postfach, 5001 Barou, Vermerk: AP-Klatsch
oder per E-Mail an: balu@pfadfinder.ch

PHOTO DER WOCHE

Stufenleiter im Pfla Küngstein:



Kiebitz...hey easy man, alles klar, hey !



Geldverdienen
ist ja schliess-
lich kein
Kinderspiel.

TAXI WINTERTHUR

Viel Schutz für
wenig Stutz.

TAXI, die junge Versicherung
der Winterthur.

Peter Hofbauer
Winterthurer Versicherungs-
Direktion Aarau
Lärchenversteck 11
8601 Aarau
Telefon 062 / 937 42 41

winterthur

Velos Motos / Velosport

GRASSI



Hammert 3 beim Restiswami Kettanbrücke 5000 Aarau
Tel. 062 822 22 14 Fax 062 822 54 46

Öffnungszeiten: Dienstag - Freitag 7.30 - 12.00 + 15.30 - 18.30
Sa. Abendverkauf bis 20.00 Su. (Vormittag) 7.30 - 15.00

- 7-Gang Oka-Bike
 - Tandem-Vermietung
 - Kinderbike
 - Einrad + Klappvelo
 - Triathlon-Velo
 - Velosanhänger
 - Bike- + Sport-
bekleidung
- RIFFRUFF
 SORE-TEX
 POLAR
 CRATON
 GONSO
 GARDOS
 ORBIDA
 ERIBO
 PEUGEOT-ROLLER
 PIAGGIO-ROLLER
 PUCH

TREK USA

MILLIGER

ROCKY MOUNTAIN

KLEIN

GARY FISHER

PRINCIPIA

CRESTA

CARRERA

BASSO

AARIOS

Landolt Marc
Floppy
Rainstr. 13
5024 Küttigen

ADRESSÄNDERUNGEN: Adler Pfiff, Postfach 3533, 5001 Aarau

Junge
Bankverein-Kunden
erleben mehr.



MIT DEM

MAGIC JUGENDKONTO

KÖNNEN SIE ETWAS ERLEBEN.

Ein Jugendkonto beim Bankverein macht Sie exklusiv und kostenlos zum Member des MAGIC Club – dem spannenden Jugendclub. Informieren Sie sich bei Ihrer Bankverein-Filiale.



**Schweizerischer
Bankverein**

Beim Bahnhof, 5001 Aarau
Telefon 062/838'11'11
